

Hinweise:

- Die Rechtschreibung kann sehr gut mit dem Arbeitsheft (AH) geübt und wiederholt werden.
- Das Schulcurriculum gibt mehrere mögliche Klassenarbeitstypen an. In einer Doppeljahrgangsstufe müssen laut Kernlehrplan alle Aufgabentypen gestellt werden. Eine Doppelung des gleichen Aufgabentyps müsste als Ausnahme begründet werden (vgl. KLP, S. 55ff).
- Die im Kernlehrplan festgelegten Schwerpunkte für die Doppeljahrgangsstufe sind jeweils fett gedruckt.
- Pro Doppeljahrgangsstufe wird ein Projekt durchgeführt.
- In jeder Jahrgangsstufe sollten die SchülerInnen sowohl mit den verschiedenen literarischen Gattungen als auch mit Sachtexten arbeiten.
- Die im Kernlehrplan als **Unterrichtsschwerpunkte** markierten Inhalte sind im Folgenden durch **Fettdruck** hervorgehoben.

Klasse 5

Unterrichtsvorhaben	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen / Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache	Mögliche Klassenarbeit (Hj: 3)
Methodenbaustein: Lernen lernen I (Kap. 15 und/oder AH, S. 3-7)	- den Arbeitsplatz herrichten - Hausaufgaben planen – die Zeit sinnvoll nutzen - das Heft gestalten				
Wir und unsere neue Schule (Kap. 1)	- über Erfahrungen an der neuen Schule berichten und erzählen - Informationsgespräche im Rollenspiel proben, Interviews führen - Fantasiegeschichten erzählen - Gesprächsregeln aufstellen und auf ihre Einhaltung achten	- Steckbrief erstellen - Anwenden der neuen Kenntnisse und Reflexionsprozesse in schriftlicher Kommunikationssituation adressatengerecht anwenden (Brief schreiben) - Fantasiegeschichten schreiben	- Situation in der neuen Schule mit Fremderfahrungen reflektieren (Schulgeschichten von hier und anderswo) - Erarbeitung von ersten Erzähltechniken	- Abhängigkeit der Verständigung von der Situation erkennen	Typ 1: erzählen a) Erlebtes, Erfahrenes, Erdachtes b) auf der Basis von Materialien Typ 6: Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen (Brief)
Märchen (Kap. 11)	- Märchen frei vor der Klasse erzählen / nacherzählen	- Märchen anhand der gelernten Strukturmerkmale umschreiben und neu erfinden	- Überblick gewinnen über Märchen - Märchen und Märchenfassungen vergleichen und beurteilen - wichtige Strukturmerkmale von Märchen erkennen		Typ 1: erzählen a) Erlebtes, Erfahrenes, Erdachtes b) auf der Basis von Materialien Typ 6: Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen

<p>Tiere beschreiben / Sachtexte / Recherchieren (Kap 4, 15.2 und 15.3, AH, S. 14f, AH, S. 85-89, 90f)</p>	<p>- über eigene Erfahrungen mit Haustieren berichten und erzählen</p>	<p>- Vorgangsbeschreibung anfertigen - adressatengerechte Suchanzeige verfassen - sachlich klar gegliederten Steckbrief verfassen - Bericht verfassen</p>	<p>- unbekannte Wörter klären - Informationen suchen (Recherche) - Texten Sachinformationen entnehmen - grundlegende Techniken der Erschließung von Sachtexten anwenden - diskontinuierliche Sachtexte auswerten</p>		<p>Typ 2: sachlich berichten und beschreiben a) auf der Basis von Material b) auf der Basis von Beobachtungen Typ 4: a) einen Sachtext mithilfe von Fragen untersuchen b) durch Fragen geleitet Informationen ermitteln, miteinander vergleichen und Schlüsse ziehen</p>
<p>Erzählen (Kap. 3, AH, S. 8-13, 94f)</p>	<p>- Erzählen von Erlebnissen aus dem Alltag</p>	<p>- erzählen eine Geschichte anschaulich und steigern die Spannung</p>	<p>- erkennen und untersuchen erzähltechnische Elemente (Gliederung, Spannungsverlauf, Schluss, inneres und äußeres Geschehen...)</p>		<p>Typ 1: erzählen a) Erlebtes, Erfahrenes, Erdachtes b) auf der Basis von Materialien Typ 4: a) einen literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen Typ 6: Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen</p>
<p>Bibliothek</p>			<p>Leseförderung (evtl. Buchvorstellungen) Informationsquellen nutzen</p>		<p>Bibliotheksbesuch</p>
<p>Wortarten (Kap. 5, AH, S. 16-32) (kann in die anderen Vorhaben integriert werden)</p>	<p>- das Gelernte mündlich anwenden, üben und vertiefen</p>	<p>- das Gelernte an eigenen Texten und Aufgaben anwenden, üben und vertiefen</p>	<p>- das Gelernte an fremden und eigenen Texten und Aufgaben anwenden, üben und vertiefen - Texte verbessern und überarbeiten</p>	<p>- Unterscheiden von Wortarten, Erkennen und Untersuchen ihrer Funktion sowie terminologisch richtige Bezeichnung - Deklination, Konjugation und Tempus des Verbs</p>	<p>Als Teilaufgabe in eine Klassenarbeit integrierbar</p>
<p>Satzglieder und Sätze (Kap. 6, AH, S. 33-41) (kann in die anderen Vorhaben integriert werden)</p>	<p>- das Gelernte mündlich anwenden, üben und vertiefen</p>	<p>- das Gelernte an eigenen Texten und Aufgaben anwenden, üben und vertiefen</p>	<p>- das Gelernte an fremden und eigenen Texten und Aufgaben anwenden, üben und vertiefen - Texte verbessern und überarbeiten (Stellung der Satzglieder, Proben) - berichten mit adverbialen Bestimmungen</p>	<p>- Satzglieder umstellen - Satzglieder erfragen (Subjekt, Objekt, Prädikat, adverbiale Bestimmungen) - adverbiale Bestimmungen unterscheiden (Ort, Zeit, Grund, Art und Weise)</p>	<p>Als Teilaufgabe in eine Klassenarbeit integrierbar</p>

Klasse 6

Unterrichtsvorhaben	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen / Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache	Mögliche Klassenarbeit (Hj: 3)
Ein Vorhaben sollte für die Vergleichsarbeit abgesprochen werden (1. Arbeit im 2. Halbjahr)					
Methodenbaustein: Lernen lernen II (Kap. 15 und/oder AH, S. 3-6)	- Klassenarbeiten vorbereiten - mündliche Mitarbeit - Informationen finden und verstehen (Lesetechniken)				
Jugendbuch	Szenisches Darstellen (verbale und nonverbale Mittel bewusst einsetzen und deren Wirkung erproben)	- handlungs- und produktionsorientierte Auseinandersetzung mit Textstellen	- Figurenkonstellationen grafisch darstellen - Figurendarstellung untersuchen - Handlungsfolge darstellen - Erzählweise, Erzählverhalten, Erzählperspektive - evtl. Vergleich mit Verfilmung: - Inhalte und Wirkung medial vermittelter jugendspezifischer Texte erfassen		Typ 4: a) einen Text mithilfe von Fragen untersuchen Typ 6: Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen Typ 3: zu einem im Unterricht thematisierten Sachverhalt begründet Stellung nehmen
Lyrik (Kap. 12)	gestaltendes Lesen und Vortragen, Gedicht auswendig vortragen	Verfassen eigener lyrischer Texte zu Bildern, nach einfachen Mustern oder zu fremden Texten	Erkennen, Benennen, Erläutern von: - Aufbau eines Gedichts (Strophen, Verse, Reimschema) - Metrum und Versmaß - bildlicher Sprachgebrauch - Beziehung von Form und Inhalt		Typ 4: a) einen literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen in Kombination mit Typ 6: Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen
Lesewettbewerb (AH, S. 82f)	Lesetechniken und –strategien kennenlernen			- Unterscheiden von informationsentnehmendem und identifikatorischem Lesen - Erfassen von Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifenden Bedeutungseinheiten - Aufbau eines zusammenhängenden Textverständnisses	Lesewettbewerb

<p>Beschreiben und Berichten (Kap. 3 und 4, AH, S. 12-16, 17-21)</p>	<p>Von Erfahrungen berichten</p>	<p>- über einfache Sachverhalte informieren - Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung erkennen und anwenden (Personenbeschreibung, Vorgangsbeschreibung, Unfallbericht...) - elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden</p>	<p>- Informationen aus Texten, Abbildungen und diskontinuierlichen Texten entnehmen - Informationsquellen z. B. Bibliothek, Zeitung... nutzen</p>		<p>Typ 2: sachlich berichten und beschreiben a) auf der Basis von Material b) auf der Basis von Beobachtungen</p>
<p>Sachtexte (Kap. 4, AH, S. 84-89, 90-95)</p>			<p>- unbekannte Wörter klären - Informationen suchen (Recherche) - Texten Sachinformationen entnehmen - Unterscheidung grundlegender Formen von Sachtexten in Struktur, Zielsetzung, Wirkung - grundlegende Techniken der Erschließung von Sachtexten anwenden - diskontinuierliche Sachtexte auswerten - Erfassen von Inhalten und Wirkungsweisen medial vermittelter Texte</p>		<p>Typ 4: a) einen Sachtext mithilfe von Fragen untersuchen b) durch Fragen geleitete Informationen ermitteln, miteinander vergleichen und Schlüsse ziehen</p>
<p>Fabeln (Kap. 11)</p>		<p>- Teile einer Fabel selbst formulieren - Fabeln umschreiben, erfinden und illustrieren - Fabeln zu Sprichwörtern erfinden</p>	<p>- Fabelmerkmale kennen lernen - Lehre erschließen - erkennen den Zusammenhang zwischen Verallgemeinerungen in Fabeln und Sprichwörtern / Redensarten - Fabeln vergleichen</p>		<p>Typ 4: a) einen literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen Typ 6: Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen</p>
<p>Argumentieren (Kap. 2 und 3)</p>	<p>- Wünsche und Forderungen angemessen vortragen - eigene Meinungen formulieren und in Ansätzen strukturiert vertreten - Rollenspiel - Diskussionsformen - moderieren</p>	<p>- eigene Meinungen formulieren und Argumente dazu anführen - Argumente durch Beispiele stützen - einfache appellative Texte verfassen</p>	<p>- Formen appellativen Schreibens erkennen und bewerten - aus einem Text Argumente herausarbeiten - Behauptungen von Argumenten unterscheiden</p>		<p>Typ 3: zu einem im Unterricht thematisierten Sachverhalt begründet Stellung nehmen</p>

Sätze und Satzglieder (Kap. 6, AH, S. 33-43) (kann in die anderen Vorhaben integriert werden)	- das Gelernte mündlich anwenden, üben und vertiefen	- das Gelernte an eigenen Texten und Aufgaben anwenden, üben und vertiefen	- das Gelernte an fremden und eigenen Texten und Aufgaben anwenden, üben und vertiefen - mit Attributen genau darstellen - Texte verbessern und überarbeiten	- Wiederholung Satzglieder - Präpositionalobjekte und adverbiale Bestimmung unterscheiden - Attribute - Satzreihe, Satzgefüge - Relativsatz - Adverbialsätze (Kurzeinführung für „Latein“)	Als Teilaufgabe in eine Klassenarbeit integrierbar
Satzarten und Satzzeichen (Kap. 7, AH, S. 44-53) (kann in die anderen Vorhaben integriert werden)	- das Gelernte mündlich anwenden, üben und vertiefen	- das Gelernte an eigenen Texten und Aufgaben anwenden, üben und vertiefen	- das Gelernte an fremden und eigenen Texten und Aufgaben anwenden, üben und vertiefen - Texte verbessern und überarbeiten (Stellung der Satzglieder, Proben) - berichten mit adverbialen Bestimmungen	- Satzzeichen bei der wörtlichen Rede, Aufzählungen, in Satzverbindungen - Kommaregeln	Als Teilaufgabe in eine Klassenarbeit integrierbar

Klasse 7

Unterrichtsvorhaben	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen / Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache	Mögliche Klassenarbeit (Hj: 3)
Methodenbaustein: Kurzreferate halten I: ein Jugendbuch vorstellen	<ul style="list-style-type: none"> - ein Referat planen und vorbereiten (Informationen zum Buch, Textstelle auswählen und einordnen, einen Stichpunktzettel anlegen) - ein Referat halten (Vortragstechniken einüben, literarische Texte vortragen) - Rückmeldungen geben 				
Beschreiben (Kap. 3)	Informationen beschaffen, sachgerecht auswählen und weitergeben	informieren und in funktionalen Zusammenhängen berichten , informierend zu Vorgängen, Bildern, Personen oder Gegenständen schreiben, Spielanleitungen verfassen	Informationsrecherche im Internet und in Nachschlagewerken	Funktionaler Gebrauch der Wortarten (hier besonders. Adjektive)	Typ 2: in einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich berichten und beschreiben
Balladen (Kap. 12)	gestaltend sprechen, szenisches Spiel (Vortrag und Darstellung ausgewählter Balladen)	Experimentieren mit Texten und Medien, produktionsorientiertes Schreiben zu Balladen	lyrische Texte (Balladen) erschließen, Verfahren zur Textaufnahme kennen und nutzen	Wortbedeutung und lautmalerische Sprache erschließen	Typ 6: sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen Typ 4a: einen literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten
Argumentieren, Diskutieren (Kap. 2)	den eigenen Standpunkt regelgeleitet vortragen und argumentativ vertreten sich an verschiedenen Gesprächsformen konstruktiv beteiligen	Argumente sammeln, formulieren, ordnen, sich argumentativ mit Sachverhalten auseinandersetzen, dreigliedrige appellative Texte mit Argumenten, Gegenargumenten und Stützungen gestalten	argumentative Texte auf Thesen, Argumente und Beispiele untersuchen, insbesondere Zeitungsartikel und Werbung	verschiedene Sprachfunktionen, v. a. Appell, erkennen, Imperativ verwenden	Typ 3: eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen
Aktiv und Passiv (Kap. 6)		verschiedene Formen des Passiv in Texten verwenden	Vorgangsbeschreibungen und Gebrauchsanleitungen als typisch für den Gebrauch des Passivs erkennen	Passivformen beschreiben und anwenden, über Motive für Passivanwendung reflektieren	Als Teilaufgabe in eine Klassenarbeit integrierbar
Gliedsätze (Kap. 7)		Gliedsätze in Texten verwenden (Versuchsbeschreibungen), Zeitangaben durch Satzglieder und Gliedsätze differenzieren, einen variablen Stil anwenden		stilistische Variationsmöglichkeiten durch die Verwendung von Gliedsätzen erkennen, Subjekt- und Objektsätze in ihren syntaktischen Rollen unterscheiden, Unterschiede zum Englischen erkennen	Als Teilaufgabe in eine Klassenarbeit integrierbar

Erzählungen (Anekdoten, Kalendergeschichten) (Kap. 10)	intentional, situations- und adressatengerecht erzählen und erzählerische Formen als Darstellungsmittel bewusst einsetzen	Erzählmerkmale epischer Kurztexte erfassen (Pointe / Zeitpunkt) und bei eigenen Erzählversuchen umsetzen, Fragen zu Erzähltexten und deren Gestaltung beantworten und ein eigenes Textverständnis entwickeln	spezifische Merkmale epischer Texte und deren Wirkungsweisen erkennen, historische Zusammenhänge berücksichtigen, Dialoge in Texten untersuchen, Erzählperspektiven (Außen- und Innensicht) untersuchen	Tempora des Erzählens und deren Bedeutung für das Verstehen und die Bewertung des Erzählten bestimmen.	Typ 6: sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen Typ 4a: einen literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten
Jugendbuch	eigene und fremde Erfahrungen darstellen, schildern	Konfliktkonstellationen, Entstehung und Entwicklung erklärend darstellen, Handlungsmotive erklären	Charaktere und Figurenkonstellation beschreiben, Handlungsabläufe und Figurenentwicklung erfassen, wichtige Textstellen erkennen Vergleich mit Film? Filmisches Erzählen?		Typ 4b: durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und / oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen, deuten und abschließend reflektieren und bewerten
Inhaltsangabe (Kap. 9)		Inhaltsangaben zu Erzähltexten verfassen	Handlungsabläufe in Handlungsschritte gliedern, Merkmale und Bestandteile einer Inhaltsangabe beschreiben	wörtliche Rede in unterschiedlichen Formen wiedergeben, Gebrauch des Konjunktivs	Typ 5: einen vorgegebenen Text überarbeiten

Klasse 8

Unterrichtsvorhaben	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen / Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache	Mögliche Klassenarbeit (Hj: 3)
Eine der 6 Klassenarbeiten kann aufgrund der Lernstanderhebung entfallen					
Methodenbaustein: Kurzreferate halten II – einen Schriftsteller vorstellen	<ul style="list-style-type: none"> - Referate planen (recherchieren, Informationen gliedern und in Stichpunkten zusammenfassen, Medieneinsatz planen) - Referate durchführen (Vortragstechniken einüben, mediengestützte Präsentation) - Rückmeldung geben - Zitieren 				
Zeitung / Berichte „Schule macht Zeitung“ (Projekt)	Eigene und fremde Erlebnisse und Erfahrungen darstellen; Informationen beschaffen (Interview, Umfrage), auswerten und adressatengerecht weitergeben	Gedanken und Ideen strukturieren (Mindmap, Cluster); <i>Appellative</i> und informative Texte selbstständig gestalten und überarbeiten (z.B. Schreibkonferenz); Experimentieren mit Texten und Bildern	Informationen recherchieren und ordnen; sich in Zeitungen orientieren ; journalistische Textformen kennen und damit experimentieren; Inhalt und Wirkungsweisen untersuchen; neue Medien nutzen	Unterschiedliche Ausdrucksweisen und ihre Wirkungsabsichten vergleichen; eigene Texte begründet überarbeiten (Sprachrichtigkeit, Satz- und Textstruktur, Ausdruck)	Typ 5: einen vorgegebenen Text überarbeiten Typ 2: in einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich berichten und beschreiben
Modalität / Indirekte Rede		Korrekte Bildung der Modi		Korrekte Bildung der Modi und Beschreibung der Funktion	Als Teilaufgabe in eine Klassenarbeit integrierbar
Drama	szenisches Spiel (z.B. Standbilder, Pantomime), zuhönergerechte Sprechweise, erzählerische Darstellungsmittel einsetzen	Produktionsorientiertes Schreiben (Szenen schreiben und umformen, z.B. in einen epischen Text), gestalterische Mittel planvoll einsetzen	Dramentexte verstehen und untersuchen (z.B. Charaktere, Figurenkonstellation / -entwicklung, Handlungsentwicklung); Gattungsspezifische Merkmale erkennen	Sprachvarianten; Verständigungsprobleme untersuchen und lösen	Typ 6: Sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen (Rollenprofil, innerer Monolog) Typ 4a: einen literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten
Lyrik	Gestaltendes Sprechen (Lesen und freies Rezitieren), szenisches Spiel	Mit Texten und Medien experimentieren, eigene Gedichte produzieren; Fragen zum Gedicht und seiner Gestaltung schriftlich beantworten (Fachbegriffe verwenden, korrekt zitieren)	Themengleiche lyrische Texte untersuchen; Merkmale und Funktionen erarbeiten, Deutungsspielräume kennen lernen; Gattungsmerkmale erkennen, Fachbegriffe verwenden	Wortbedeutungen, metaphorischen Sprachgebrauch deuten	Typ 4a: Einen literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten

Sachtexte und diskontinuierliche Texte (z.B. zum Thema Jugendsprache)	Informationen beschaffen, mit Hilfe von Stichwörtern in sachgerechter Sprache strukturiert wiedergeben (Kurzvortrag), zuhönergerecht und mediengestützt präsentieren;	Sachtexte zusammenfassen ; Diskontinuierliche Texte beschreiben und auswerten ; Inhalte veranschaulichen (Symbole, Markierungen, Diagramme)	Strategien des Textverstehens anwenden (sinnerfassend lesen, Bedeutungen erschließen), Texte zusammenfassen; Textaussagen bewerten	Sprachvarianten unterscheiden, Merkmale der Sprachentwicklung kennen; Satzbauformen beschreiben und Verfahren zur Ermittlung der Satz- und Textstruktur anwenden	Typ 4b: durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen, deuten und abschließend reflektieren und bewerten Typ 3: eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen.
Kurzepik (Novelle, Kurzgeschichten)	Szenisches Spiel (z.B. Standbild, Pantomime)	Entwickeln und Beantworten von Fragen zum Text; Produktives Schreiben (z.B. Perspektivänderung)	Epische Texte verstehen und interpretieren (Gliederung, Figurenentwicklung, wichtige Textstellen finden)	Kenntnis formaler Textelemente	Typ 6: sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen Typ 4a: einen literarischen Text mithilfe von Fragen auf dessen Wirkung hin untersuchen und bewerten
Realität und virtuelle Welten in den Medien (z.B. Werbung, Fernsehserien)			Audiovisuelle Medien im Hinblick auf Intention und Gestaltung untersuchen Fachterminologie kennen, Eigene Produktionen		Typ 2: <i>in einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich berichten und beschreiben</i>

Klasse 9

Unterrichtsvorhaben	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen / Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache	Klassenarbeit
Methodenbaustein: Protokoll und Referat	<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeiten von Referaten zu begrenzten Themen und weitgehend freies Vortragen (selbstständige Recherche), z.B. zu Berufen - Unterstützung des Vortrages durch Präsentationstechniken und Begleitmedien, die der Intention angemessen sind - gesprochene / geschriebene Texte mithilfe von geeigneten Schreibformen wiedergeben (Mitschrift / Exzerpt / Protokoll) - über Gesprächsergebnisse und Arbeitsabläufe informieren 				
Berufe finden und sich bewerben (Kap. 3) in Zusammenhang mit dem berufsvorbereitenden Projekt	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerben von kommunikativer Sicherheit - evtl. in Kombination mit Referaten zu Berufen (s.o.) 	<ul style="list-style-type: none"> - Informieren über komplexe Sachverhalte, über Gesprächserlebnisse und Arbeitsabläufe - formalisierte kontinuierliche und diskontinuierliche Texte verfassen und funktional einsetzen (Grafiken, Schaubilder, Praktikumsbericht) 		<ul style="list-style-type: none"> - Verfügen sicher über grammatische Kategorien und deren Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen - Unterscheiden zwischen begrifflichen und bildlichem Sprachgebrauch 	Typ 5: einen Text unter vorgegebenen Gesichtspunkten sprachlich analysieren und überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen
Diskutieren und Erörtern; Sachtexte analysieren und erörtern (Kap. 2 / 14) kann mit dem Medienthema verbunden werden	<ul style="list-style-type: none"> - Entwickeln eines eigenen Standpunktes: sprachlich differenziert und unter Beachtung von Argumentationsregeln - Sachbezogene Argumentationsweise, Einsetzen von Redestrategien - Gesprächs- und Argumentationsstrategien bewerten und Kompromisse erarbeiten - Leiten, Moderieren und Beobachten von Gesprächen - Sichern und Wiedergeben von Diskussionen mithilfe geeigneter Schreibformen (vgl. Protokoll) 	<ul style="list-style-type: none"> - Verfassen argumentativer Texte unter Beachtung unterschiedlicher Formen schriftlicher Erörterung - Argumentationsgang einer Vorlage untersuchen - formalisierte kontinuierliche und diskontinuierliche Texte verfassen und funktional einsetzen (Schaubilder, Grafiken) 	<ul style="list-style-type: none"> - weitgehend selbstständiges Anwenden erweiterter Strategien und Techniken des Textverstehens - Verstehen komplexer Sachtexte (z.B. Reden) 	<ul style="list-style-type: none"> - Kennen, Einsetzen und Reflektieren verbaler und nonverbaler Strategien der Kommunikation und ihrer Wirkung - Unterscheiden, Anwenden und Reflektieren von Inhalts- und Beziehungsebenen bei Sprachhandlungen - verfügen über Kenntnisse zu Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern - sichere Beherrschung grammatischer Kategorien (z.B. indirekte Rede) 	Typ 3: eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen

<p>Lyrik (Kap. 12)</p>	<p>- durch gestaltendes Sprechen und szenische Darstellung Interpretationsansätze erarbeiten</p>	<p>- Analyse und ansatzweise Interpretation von Texten unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten - Beherrschen von Techniken zur Schreibplanung - Zitiertechnik - Verfassen umfangreicher eigener Texte in Anlehnung an literarische Vorlagen, - Nutzen der Umgestaltung als Mittel zu einem vertieften Verständnis thematischer Zusammenhänge</p>	<p>- weitgehend selbstständiges Anwenden erweiterter Strategien und Techniken des Textverstehens - Analysieren lyrischer Texte und ihrer Wirkung unter Einbezug historisch-gesellschaftlicher Fragen (z.B. Epochenbezug) auf der Grundlage fachlichen und methodischen Wissens - Darstellung der Ergebnisse in Form eines zusammenhängenden und strukturierten, deutenden Textes - Gestaltendes Arbeiten mit Texten</p>	<p>- Verfügen sicher über grammatische Kategorien und deren Leistungen (z.B. Fachvokabular bei der Sprachanalyse) - unterscheiden sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch (rhetorische Mittel kennen)</p>	<p>Typ 4a: einen literarischen Text analysieren und interpretieren</p>
<p>Roman in Auszügen (Kap. 11)</p> <p>evtl. Vergleich eines Romans mit der filmischen Umsetzung (vgl. Die Macht der Medien)</p>		<p>- Analyse und ansatzweise Interpretation von Texten unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten - Verfassen umfangreicher eigener Texte in Anlehnung an literarische Vorlagen, Nutzen der Umgestaltung als Mittel zu einem vertieften Verständnis thematischer Zusammenhänge - Beherrschen von Verfahren prozesshaften Schreibens</p>	<p>- Analysieren epischer Texte und Einschätzen ihrer Wirkungsweisen mit Verfahren der Textanalyse, auch unter Einbeziehung historisch-gesellschaftlicher Fragestellungen - Verstehen längerer epischer Texte (Erzählperspektive) - Gestaltendes Arbeiten mit Texten</p>		<p>Typ 2: Verfassen eines informativen Textes (Materialauswahl und –sichtung, Gestaltung des Textes, Reflexion über Mittel und Verfahren)</p> <p>z. B. Rezension verfassen in Kombination mit einem Sachtext</p>
<p>Die Macht der Medien (Kapitel 14 und 15)</p> <p>(kann z.B. mit Argumentation / Sachtextanalyse verknüpft werden oder mit dem Roman)</p>	<p>Gestaltend mit Texten arbeiten (Bild-Text-Ton-Verbindungen)</p>	<p>- Analyse und ansatzweise Interpretation von medialen Texten unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten</p>	<p>-Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien untersuchen (z.B. Steuerungsmöglichkeiten in Talkshows), medienkritische Positionen, Fachterminologie, Hintergrundwissen und Methoden berücksichtigen</p>		<p>Typ 4b: durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, Textaussagen deuten und abschließend reflektieren und bewerten.</p>

<p>Soziale Konflikte in Bühnenstücken (Drama, Kapitel 13)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - durch gestaltendes Sprechen und szenische Darstellung Interpretationsansätze erarbeiten - Inszenierungsvorschläge zu einer Szene erarbeiten - Theaterbesuch 		<ul style="list-style-type: none"> - Dramatische Texte verstehen unter Berücksichtigung struktureller, sprachlicher und inhaltlicher Merkmale (Konflikt, Handlungsmotive, Struktur von Handlung, Ort und Zeit mithilfe von Kompositionsskizzen darstellen; Figurenkonstellation und Handlungsmotive) 	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen von Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern - Reflektieren von Sprachvarianten - Einblicke in die Sprachentwicklung gewinnen und Reflexion dieser Entwicklung - Reflektieren von Kenntnissen der eigenen Sprache und ihrer Bedeutung für das Erlernen von Fremdsprachen 	<p>Typ 4a: einen medialen oder literarischen Text analysieren und interpretieren Typ 6: produktionsorientiert zu Texten arbeiten (mit Reflexionsaufgabe)</p>
<p>fakultativ: Parabeln (Kap. 9, 1)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - durch gestaltendes Sprechen und szenische Darstellung Interpretationsansätze erarbeiten 	<p>- Analyse und Interpretation von Texten unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verfassen umfangreicher eigener Texte in Anlehnung an literarische Vorlagen, Nutzen der Umgestaltung als Mittel zu einem vertieften Verständnis thematischer Zusammenhänge 	<ul style="list-style-type: none"> - weitgehend selbstständiges Anwenden erweiterter Strategien und Techniken des Textverstehens - Analyse literarischer Texte und Einschätzen ihrer Wirkungsweisen, auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen (z.B. Epochenbezug) - Gestaltendes Arbeiten mit Texten 		<p>Typ 4a: einen literarischen Text analysieren und interpretieren Typ 6: produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgabe)</p>